

PLANSPIEL ZU
AKTUELLEN, GLOBALEN
ÖKOLOGISCHEN UND
HUMANITÄREN KRISEN

BOTANISCHER GARTEN
DER UNIVERSITÄT ULM

KLIMAZENTRALE



CLARA MEINHARDT

Bei dem folgenden Spiel, handelt es sich um ein Planspiel im botanischen Garten Ulm zu aktuellen ökologischen Fragestellungen. Behandelt werden Wasserknappheit, Luftverschmutzung, Boden-erosion, Abholzung und Artensterben.

Die Themen werden im Weiteren mit dem übergreifenden Thema des Klimawandels in Verbindung gebracht. Die Spielenden stellen sich den genannten Herausforderungen und sollen im Rahmen des Spiels Lösungswege diskutieren. Dabei lernen sie nicht nur die Krisen unserer heutigen Zeit kennen, sondern lernen auch verstehen, welche Verantwortung bei ihnen liegt und wie groß ihr ganz persönlicher Handlungsspielraum sein kann.

KLIMAZENTRALE

Hintergrund:

Ihr befindet euch im Jahr 2300 n. Chr. Die bereits zur heutigen Zeit bekannten Herausforderungen, verursacht durch den menschengemachten Klimawandel, haben sich weiter verschärft. Inzwischen müssen schnelle und gezielte Handlungen folgen, um ein endgültig zerstörendes Szenario abzuwenden. Auf einem unweit von der Erde entfernten Planeten (Plira) waren bereits vor einigen tausend Jahren ähnliche Bedingungen, wie wir sie auf der Erde nun verzeichnen, vorherrschend.

Der Planet Plira verfügt über eine Atmosphäre mit Sauerstoff und bietet damit die Lebensgrundlage für Organismen, die den auf der Erde vorkommenden Lebewesen sehr ähnlich sind. Die dort inzwischen wieder hergestellte "heile" Welt, erweckt den Anschein als wären die Pliraner nie einer Krisensituation gegenüber gestanden. Tatsächlich war die Fähigkeit der Pliraner zu gestalten aber auch mit einer unheilvollen und zerstörerischen Kraft verbunden. Sie sahen sich urplötzlich bislang unbekannten und unvorhersehbaren Herausforderungen gegenüber, ähnlich der den die Menschen nun gegenüber stehen. Zu globalen Problemen, welchen sich die Menschheit im Jahre 2300 n. Chr. nun stellt, konnten die Bewohnenden von Plira bereits einiges an Wissen, Verständnis und Erfahrung sammeln. Es wurde ein Expertenteam von der Erde, bestehend aus Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammengestellt. Du bist Teil des Teams und bist mit weiteren Vertretern der Erde nach Plira gereist, um dich zur Problemlösung beraten zu lassen. Auf Plira werdet ihr jetzt mit Unterstützung der Bewohnenden Pliras, darauf vorbereitet, euch den globalen klimatischen Katastrophen auf der Erde zu stellen.

lest eure Rollenbeschreibungen durch, versucht euch in die Personen hinein zu versetzen und nachzuspüren wie es ihr vermutlich in der aktuellen Situation gehen mag. Verkörpert sie authentisch, doch bleibt bei den Vorgaben des Rollenspiels.

Clara Meinhardt

Du bist CEO eines mittelgroßen Technologieunternehmens, spezialisiert auf Softwarelösungen. Du bist in einer mittelständigen Familie aufgewachsen, deine Eltern führten ein kleines Ingenieurbüro. Du hattest schon sehr früh Interesse an Wirtschaft und Technologie. Nach dem Abitur studierst du Betriebswirtschaftslehre und beendest das Studium später mit Fokus auf Unternehmensführung. Nach einigen Jahren in großen internationalen Konzernen gründest du dein eigenes Unternehmen, das mittlerweile als Vorreiter im Bereich nachhaltiger Softwarelösungen definiert wird. Du bist stark analytisch und strategisch, du denkst mehrere Schritte voraus und planst langfristig. Du bist entschlossen, triffst Entscheidungen schnell, bleibst dabei aber faktenbasiert. Deine Mitarbeitenden fühlen sich geschätzt und bleiben motiviert, da du klare Visionen kommunizierst und individuelle Stärken erkennst. Du scheust keine Verantwortung, weißt aber auch wann Delegation sinnvoll ist.

ZUNÄCHST NUR BIS HIER LESEN



STELLT EUCH GEGENSEITIG KURZ VOR:

Name: Clara Meinhardt

Wohnort: Umland von Hamburg/Metropolregion

Beruf: CEO eines mittelgroßen Technologieunternehmens, welches auf nachhaltige Softwarelösungen spezialisiert ist

du denkst sehr analytisch und strategisch

1.

Seit mehreren Jahren häufen sich auf der Erde extreme Wetterereignisse. Es wurden zwei aufeinander folgende schwache Monsune in Südasien, Rekordtemperaturen im Frühjahr und Zyklone mit ungewöhnlich hohen Niederschlägen verzeichnet. Durch die vermehrte Trockenheit in anderen Regionen der Welt nehmen Wald- und Buschbrände zu. Immer häufiger werdende Dürren und extreme Trockenheit haben zu sehr mageren Ernten geführt. Insbesondere in global südlichen Regionen der Erde hat der Ernteausfall zu einer Hungerkatastrophe geführt. Die globalen Getreidepreise stiegen um 40 %.

1. Zunächst findet ein Dialog zwischen einigen Expertinnen statt.
2. Es folgt eine kurze Einheit der Bewohnenden von Plira zum Verständnis und der Erklärung des aktuellen Themas: Der/ Die Spielleiter/-in gibt das Material (Ereigniskarte und Infokarten) für die erste Station aus.
3. Versucht gemeinsam die Aufgabe zu lösen, sie dient dem Verständnis des weiteren Spielverlaufs und als spätere Diskussionsgrundlage.

KLIMAZENTRALE

lest eure Rollenbeschreibungen durch, versucht euch in die Personen hinein zu versetzen und nachzuspüren wie es ihr vermutlich in der aktuellen Situation gehen mag. Verkörpert sie authentisch, doch bleibt bei den Vorgaben des Rollenspiels.

Deine Rollenentwicklung:

Die Regierung hat kürzlich einen verschärften CO₂-Preis eingeführt. Du reagierst mit Unverständnis, schließlich gilt dein Unternehmen bereits als Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit. In den vergangenen Jahren habt ihr in effizientere Anlagen investiert, Emissionen reduziert und Umweltstandards verschärft. Trotzdem trifft euch die neue Regelung hart. Als energieintensives Unternehmen müsst ihr nun deutlich mehr für Emissionen zahlen. Gleichzeitig steigen die Strompreise, was eure Produktionskosten weiter erhöht. Internationale Wettbewerbsende unterliegen teilweise weniger strengen Auflagen. Du fühlst dich von der Regierung im Stich gelassen.

Du stehst nun vor schwierigen Entscheidungen:

- Solltest du Produktionsprozesse weiter automatisieren oder ins Ausland verlagern, um Kosten zu senken?
- Musst du Personal abbauen, um das Unternehmen wirtschaftlich stabil zu halten?
- Oder investierst du weiter in klimafreundliche Technologien trotz kurzfristiger Verluste?
- Kannst du staatliche Ausgleichsmaßnahmen oder Förderprogramme erwarten?

Du fragst dich: gefährdet die verschärfte CO₂-Bepreisung Arbeitsplätze, oder ist sie ein notwendiger Schritt, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben?

KLIMAZENTRALE

Beschreibe wie es dir aktuell geht, welche Sorgen du dir machst und wie sich dein Verhalten geändert hat, seitdem dein Bewusstsein für den Klimawandel verstärkt wurde. Beschreibe auch das Ereignis, das dieses Bewusstsein gefördert hat.

Gemeinsam werdet ihr nun über mögliche Maßnahmen (Maßnahmenkatalog) zur Bekämpfung des Klimawandels diskutieren. Victor Wonne und Kim Krise leiten die Diskussion, fassen sie zusammen und versuchen einen Kompromiss zu finden.

Du wirst sehr stark und vehement für Maßnahmen plädieren, die eine hohe Wertung im Bereich des Nachhaltigkeitindikators "Wirtschaft" haben.

DISKUSSIONSFRAGEN/ SPANNUNGSFELDER

- Klimaschutz vs. Ernährungssicherheit
 - Globale Gerechtigkeit vs. nationale Wirtschaftsinteressen
 - Kurzfristige Belastungen vs. langfristige Stabilität
 - Marktmechanismen vs. staatliche Regulierung
 - Wer trägt Verantwortung zu historischen Emissionen
 - Klimawandel kennt keine Grenzen
- „Wo liegt die Verantwortung, wer ist der/ die Betroffene?“

KLIMAZENTRALE

2.

Der Meeresspiegel der Erde ist seit dem Jahr 2100 n. Chr. um über zwei Meter gestiegen. Küstenlinien haben sich drastisch verschoben, frühere Metropolen liegen nun teilweise unter Wasser. Gleichzeitig sind große Teile der Kontinente von anhaltender Dürre betroffen.

Ein Paradox prägt das Leben: Zu viel Wasser an den Küsten und zu wenig Trinkwasser im Landesinneren.

Salzwasser ist in viele Grundwasserreservoirs eingedrungen. Flussdeltas sind versalzen. Trinkwasser muss energieaufwendig entsalzt oder über tausende Kilometer transportiert werden. Wasser ist zum zentralen Macht- und Konfliktfaktor geworden.

In dieser Situation steht die Menschheit vor grundlegenden Entscheidungen: Sollte man die Küsten schützen oder die Städte ganz aufgeben? Sollte man Wasser als Menschenrecht oder Handelsgut werten? Sollte Migration global organisiert werden oder die Grenzen gesichert werden? Und sind technologische Großlösungen oder radikale Lebensstiländerungen angebracht?

1. Zunächst findet ein Dialog zwischen einigen ExpertInnen statt.
2. Es folgt eine kurze Einheit der Bewohnenden von Plira zum Verständnis und der Erklärung des aktuellen Themas: Der/ Die Spielleiter/-in gibt das Material (Ereigniskarte und Infokarten) für die erste Station aus.
3. Versucht gemeinsam die Aufgabe zu lösen, sie dient dem Verständnis des weiteren Spielverlaufs und als spätere Diskussionsgrundlage.

lest eure Rollenbeschreibungen durch, versucht euch in die Personen hinein zu versetzen und nachzuspüren wie es ihr vermutlich in der aktuellen Situation gehen mag. Verkörpert sie authentisch, doch bleibt bei den Vorgaben des Rollenspiels.

Seit die neue CO₂-Bepreisung in Kraft getreten ist, spürst du den Druck stark, auch wenn du „nur“ ein Softwareunternehmen bist. Eure Lösungen laufen größtenteils in Rechenzentren, die viel Strom verbrauchen. Auch Büros, Serverräume und Klimatisierung benötigen Energie. Euch treffen die höheren CO₂-Kosten direkt; zusätzlich zu steigenden Strompreisen und dem internationalen Wettbewerbsdruck. Gleichzeitig wird das Thema Wasser immer relevanter. Eure Rechenzentren nutzen Kühlanlagen, die Wasser benötigen. In manchen Regionen spürt ihr bereits Einschränkungen bei der Versorgung und die Debatten über Privatisierung von Wasser sorgen für Unsicherheit. Steigende Preise oder engere Zugangsrechte könnten eure Betriebskosten erhöhen.

Du fragst dich: Solltet ihr künftig stärker auf Technologien setzen, die weniger Wasser verbrauchen, oder euch ganz auf Regionen konzentrieren, in denen Wasser stabil und preislich kalkulierbar bleibt? Für dich wird klar, dass Nachhaltigkeit längst kein Marketingthema mehr ist. Es ist eine zentrale Unternehmensstrategie. Es bedeutet ständig zwischen wirtschaftlicher Effizienz, Klimaschutz und sozialer Verantwortung abzuwägen. Besonders beim Wasser merkst du, wie eng globale Klimafolgen und lokale Ressourcensicherheit zusammenhängen. Die Balance zu halten, fühlt sich für dich oft wie ein Drahtseilakt an.

KLIMAZENTRALE

Beschreibe wie es dir aktuell geht, welche Sorgen du dir machst und wie sich dein Verhalten geändert hat, seitdem dein Bewusstsein für den Klimawandel verstärkt wurde.

Gemeinsam werdet ihr nun über mögliche Maßnahmen (Maßnahmenkatalog) zur Bekämpfung des Klimawandels diskutieren. Victor Wonne und Kim Krise leiten die Diskussion, fassen sie zusammen und versuchen einen Kompromiss zu finden.

Du wirst für Maßnahmen plädieren, die eine hohe Wertung im Bereich des Nachhaltigkeitindikators "Governance und Krisensicherheit" haben.

DISKUSSIONSFRAGEN/ SPANNUNGSFELDER

- Klimaschutz vs. Ernährungssicherheit
 - Globale Gerechtigkeit vs. nationale Wirtschaftsinteressen
 - Kurzfristige Belastungen vs. langfristige Stabilität
 - Marktmechanismen vs. staatliche Regulierung
 - Wer trägt Verantwortung zu historischen Emissionen
 - Klimawandel kennt keine Grenzen
- „Wo liegt die Verantwortung, wer ist der/ die Betroffene?“

KLIMAZENTRALE

3.

Um weitere Flächen zu besiedeln oder neue Anbauflächen für Lebensmittel zu gewinnen, sind große Waldflächen der Erde bereits abgeholzt und umgestaltet worden. Die Flächen dienen zur Viehtierhaltung, dem Abbau von Rohstoffen (wie seltenen Erden für Handys, Papier oder Tropenholzgewinnung) oder zum Anbau von Feldfrüchten.

Ähnlich wie bei uns auf der Erde war der Planet Plira ein Ort mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Arten, einer hohen Biodiversität und Lebensräumen mit einer großen Strukturvielfalt. Die Folgen der Umgestaltung wurden erst allmählich über einen längeren Zeitraum deutlich. Viele essentielle Interaktionen zwischen Tier- und Pflanzenwelt sowie der unbelebten Umwelt wurden gestört und nacheinander brachen einige bestehende Systeme zusammen. Die Bewohnenden von Plira erlebten vermehrte Bodenerosion, einen zunehmenden Verlust an Artenvielfalt und eine Steigerung der CO₂-Konzentration in ihrer Atmosphäre (durch Rodung).

KLIMAZENTRALE

1. Zunächst findet ein Dialog zwischen einigen ExpertInnen statt.
2. Es folgt eine kurze Einheit der Bewohnenden von Plira zum Verständnis und der Erklärung des aktuellen Themas: Der/ Die Spielleiter/-in gibt das Material (Ereigniskarte und Infokarten) für die erste Station aus.
3. Versucht gemeinsam die Aufgabe zu lösen, sie dient dem Verständnis des weiteren Spielverlaufs und als spätere Diskussionsgrundlage.

lest eure Rollenbeschreibungen durch, versucht euch in die Personen hinein zu versetzen und nachzuspüren wie es ihr vermutlich in der aktuellen Situation gehen mag. Verkörpert sie authentisch, doch bleibt bei den Vorgaben des Rollenspiels.

In den letzten Monaten rückt ein weiteres Thema stärker in den Fokus: Biodiversität. Investor*innen, Medien und sogar einige Großkund*innen beginnen nachzufragen, welchen Einfluss euer Unternehmen auf Artenvielfalt und Flächennutzung hat. Zunächst erscheint dir das weit entfernt. Ihr produziert keine Güter, betreibt keine Minen, rodet keine Wälder; Ihr entwickelt Software. Doch bei genauerem Hinsehen wird dir klar: Auch euer Geschäftsmodell hat indirekte Auswirkungen. Neue Rechenzentren benötigen große Flächen, oft am Stadtrand oder in ländlichen Regionen. Böden werden versiegelt, Grünflächen verschwinden. Infrastruktur wird ausgebaut. Zudem hängen eure Server von globalen Lieferketten ab: Metalle für Hardware, seltene Erden, Bauteile aus Regionen, in denen Rohstoffabbau mit Entwaldung oder Ökosystemzerstörung verbunden sein kann. Gleichzeitig wächst der Druck durch neue Regulierungen. Es werden strengere Berichtspflichten zu Biodiversitätsrisiken in Lieferketten diskutiert. Nachhaltigkeitsratings bewerten nicht mehr nur CO₂-Emissionen, sondern auch Auswirkungen auf Landnutzung und Ökosysteme. Digitalisierung wirkt immateriell, doch ihre Infrastruktur ist es nicht.

Auch dein Unternehmen nutzt Fläche, Energie und Ressourcen und in einer Welt, in der Biodiversität schwindet, wird die Frage lauter, ob der wirtschaftliche Erfolg deines Unternehmens künftig neu definiert werden muss. Du stehst vor der Entscheidung, ob dein Unternehmen lediglich regulatorische Mindeststandards erfüllt, oder ob du aktiv eine Vorreiterrolle übernimmst und Biodiversität zu einem weiteren Kernbestandteil eurer Strategie machst.

KLIMAZENTRALE

Beschreibe wie es dir aktuell geht, welche Sorgen du dir machst und wie sich dein Verhalten geändert hat, seitdem dein Bewusstsein für den Klimawandel verstärkt wurde.

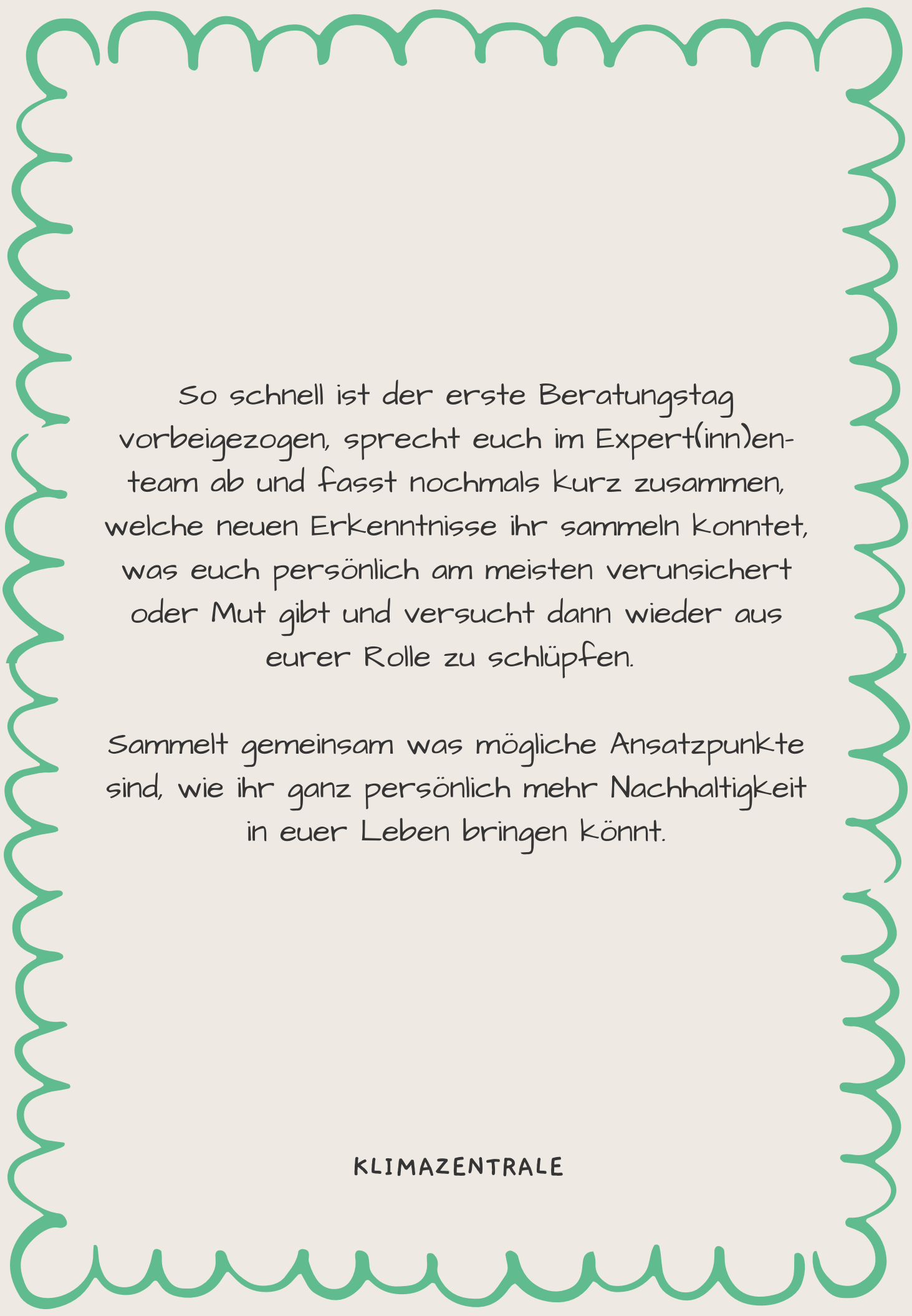
Gemeinsam werdet ihr nun über mögliche Maßnahmen (Maßnahmenkatalog) zur Bekämpfung des Klimawandels diskutieren. Victor Wonne und Kim Krise leiten die Diskussion, fassen sie zusammen und versuchen einen Kompromiss zu finden.

Du wirst für Maßnahmen plädieren, die eine hohe Wertung im Bereich des Nachhaltigkeitindikators "Governance und Krisensicherheit" oder "Wirtschaft" haben.

DISKUSSIONSFRAGEN/ SPANNUNGSFELDER

- Klimaschutz vs. Ernährungssicherheit
 - Globale Gerechtigkeit vs. nationale Wirtschaftsinteressen
 - Kurzfristige Belastungen vs. langfristige Stabilität
 - Marktmechanismen vs. staatliche Regulierung
 - Wer trägt Verantwortung zu historischen Emissionen
 - Klimawandel kennt keine Grenzen
- „Wo liegt die Verantwortung, wer ist der/ die Betroffene?“

KLIMAZENTRALE



So schnell ist der erste Beratungstag vorbeigezogen, sprecht euch im Expert(inn)enteam ab und fasst nochmals kurz zusammen, welche neuen Erkenntnisse ihr sammeln konntet, was euch persönlich am meisten verunsichert oder Mut gibt und versucht dann wieder aus eurer Rolle zu schlüpfen.

Sammelt gemeinsam was mögliche Ansatzpunkte sind, wie ihr ganz persönlich mehr Nachhaltigkeit in euer Leben bringen könnt.

KLIMAZENTRALE